

## Wehrle-Werk-Stiftung „nicht mehr wegzudenken“

**Emmendingen.** Am 1. April 1999 nahmen die ersten Mitarbeiter des Betreuungsdienstes der Wehrle-Werk-Stiftung für Alten- und Pflegehilfe ihre Arbeit im Pflegeheim der Metzger-Gutjahr-Stiftung auf.

Aufgabe des Dienstes ist die Mitbetreuung und -begleitung der Bewohner für Leistungen, die der Pflegeeinrichtung im Rahmen der Pflege-

versicherung nicht erstattet werden. Die Angebote der Stiftung sind kostenlos und sollen die Lebenszufriedenheit pflegebedürftiger Bewohner fördern und durch geeignete Maßnahmen unterstützen. Vielfältige Aktivitäten werden seither in Einzel- und Gruppenbetreuungen angeboten. Sehr viel Freude bringen den Bewohnern vor allem die Ausflüge in

die Stadt, auf den Markt oder in ein Café. Gerade auch die älteren Menschen, welche nicht mehr das Bett oder das Haus verlassen können, erfahren mit den Besuchen und Angeboten des Betreuungsdienstes eine große Bereicherung ihres letzten Lebensabschnittes. Heute sei der Einsatz der Mitarbeiter des Betreuungsdienstes (derzeit sind dies zwei Voll-

zeit- und 19 geringfügig Beschäftigte) fester Bestandteil des Tagesablaufes und nicht mehr wegzudenken, so der Vorstand der Metzger-Gutjahr-Stiftung Michael Kreis. Dafür gelte der Dank den Gründern dieser Stiftung, Rolf Steinberg und Lotte Franke, geborene Steinberg. 2001 wurde ein weiterer Betreuungsdienst der Wehrle-Werk-Stiftung für Alten- und

Pflegehilfe im Pflegeheim „St. Katharina“ in Endingen eingerichtet.

Nach den Sommerferien, am 23. Oktober, ab 14.30 Uhr, wird sich die Wehrle-Werk-Stiftung für Alten- und Pflegehilfe anlässlich des 10-jährigen Bestehens in der Metzger-Gutjahr-Stiftung mit ihren Angeboten den Angehörigen und der Öffentlichkeit vorstellen.